

Die 1890. Jahrgangsbände 2.50 M., bei
bestellter Zustellung 2.75 M., durch
den Postweg 3.25 M., auswärts Zustellungs-
gebühren. Bestellungen werden von allen
Buchhandlungen angenommen.
Der antiken Zeitungs-Verlag
unter 'Saale-Zeitung' eingetragen
für unvorüberlang eingehende Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Verkauf nur mit Buchhandlung:
'Saale-Zeitung' gestattet.
Herausgeber der Redaktion Nr. 1140:
Grafische Nr. 170; Verlagsbuchhandlung
(Markt 2) Nr. 2226.

Saale-Zeitung.

Einundvierzigstes Jahrgang.

wirden die Spaltenzahl über dem
Namen mit 30 Bl., welche mit 20 Bl. vom
30 Bl. berechnet, und in der Geschäfts-
stelle von unten Annahmestellen
und allen Annoncen-Expeditoren an-
genommen. Bekommen die Seite 75 Bl.

Erdrückend reichhaltig und
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.

Redaktion und Druck-Verlag:
Helle Halle, G. Brunschwilerstr. 17;
Verlagsbuchhandlung Markt 24.

Nr. 44.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 26. Januar

1907.

Vergleichshinweise zur Reichstagswahl.

Man schreibt uns aus Berlin:
Zur Würdigung der jetzt einlaufenden Meldungen über die Wahlergebnisse mögen einige Fiktionen und Vergleiche von Interesse sein. Ein irgendwo auftretendes Bild läßt sich nach den Hauptzahlen noch nicht geben. Höchstens wird sich konstatieren lassen, ob das Zentrum aus dieses Mal seinen früheren Bestand voll wagt. Die Stichwahlen hatten mit der Zeit gewöhnlich zugenommen und damit die wachsende Parteiproliferierung und Zerfahrenheit illustriert. Im Jahre 1871 waren es nur 45, i. J. 1890: 149, 1898: 187. Bei den letzten Wahlen 1903 ging indes die Zahl der Stichwahlen auf 180 etwas herunter. Weit mehr als alle anderen Parteien hat das Zentrum einen eisenen Bestand von Wahlkreisen, in denen es von vornherein die Majorität verliert. 1903 erhielt das Zentrum 88 Mandate schon in der Hauptwahl, in der Stichwahl nur 12. Der Sozialdemokratie, die 1903 außerordentlich starken Erfolg erzielte, fielen damals in der Hauptwahl ungefähr ebensoviele, 56, Siege zu, wie sie in der vorangegangenen Legislaturperiode besessen hatte; dazu gewann sie in den Stichwahlen noch 25. Die Polen besaßen i. J. 1903 in der Hauptwahl 14, in der Stichwahl 2; die Antikonservativen in der Hauptwahl 2, in der Stichwahl 9; die Konservativen in der Hauptwahl 31, in der Stichwahl 20; die Freikonserverativen 7 resp. 12. Die Nationalliberalen hatten im Jahre 1903 im ersten Wahlgang ein sehr wenig ermutigendes Ergebnis aufzuweisen, indem sie nur 6 Mandate behaupteten; dann aber erkräften sie sich in der Stichwahl weitans des besten Erfolges von allen Parteien, indem ihnen noch 43 Siege zufielen, so daß sie im ganzen gegen den Schluss der vorigen Legislaturperiode nur drei Siege verloren, ebenso wie das Zentrum. Die freikönigliche Volkspartei, die freikönigliche Vereinigung und die sächsische Volkspartei bekamen im Jahre 1903 in der Hauptwahl kein Mandat; in der Stichwahl zusammen 30.

Wird man auf die ganze Geschichte des deutschen Reichstages und des Deutschen Reiches zurück, so hat der Bestand aller Parteien fast gewöhnlich nur der Zentrumsturm blieb trotz aller Stürme stets in fast gleicher Stärke bestehen. Diese Tatsache ist geeignet, auch bei der Entscheidung der Wahlfrage trotz allem keine wesentlichen Verluste für die Zentrumspartei erwarten zu lassen und sanguinische Hoffnungen zurückzuführen. Das doch bei den 'Septennatswahlen' 1897 die wie niemals andere unter nationalem Zeichen und sogar unter direkter Kriegstrieführung, das Zentrum nur einen einzigen Mann verloren (98 gegen 20 Mandate), trotzdem der Reichstag wegen einer vom Zentrum verweigerten Forderung zur Verfassung des Reiches aufgelöst war, und trotzdem der Reichstag damals zugunsten der Reichsregierung intervenierte. Bei der Reichstagsauflösung von 1893, wo es sich wieder um eine bedeutende Heeresförderung gehandelt und das Zentrum verlag hatte, verlor es allerdings 10 Siege. Die hat es indes größtenteils bald wieder gewonnen und ist bekanntlich seither erst recht zur 'herrschenden' Partei geworden. Gleich nach seiner Gründung gab das Zentrum im ersten Reichstage von 1871: 55 Mitglieder; 1874 bereits 91, dann stieg es langsam aber stetig bis 106 i. J. 1890.
Die Nationalliberalen hatten in der ersten Zeit des jungen Deutschen Reiches den größten Einfluß auf die Politik gehabt und waren die mächtigste Partei. Sie gabte 1871 im Reichstage 118, 1874: 151, 1877: 127 Mitglieder. Dann folgte rascher und dieser Niedergang: 1878: 98, 1881: 45.

Nachdem schon die Wahlen von 1884 die Partei wieder auf 51 Mitglieder gebracht, kam mit den Septennatswahlen 1897 der Aufschwung auf 98; aber schon drei Jahre später bei den Wahlen von 1890 das tiefste Sinken auf 41. Die Wahlen von 1893 brachten eine Stärkung von 12 Mandaten, und seither hat sich die Partei ziemlich konstant etwa auf 50 Mandaten gehalten. Sie war ungefähr gleich an der Zahl mit den Konservativen geblieben, welche es 1887 auf 50 Mitglieder — dazu damals 41, jetzt 19 Freikonserverative — gebracht hatten. Der Freisinn gabte 1890 mit der sächsischen Volkspartei noch 74 Mandate, zuletzt ca. 30. Die Sozialdemokratie hatte 1871 ein einziges Mandat, 1874 deren 10. Nach den Attentaten von Hodel und Volbring ging sie bei den 1878er Wahlen von 12 auf 9 herab, fiel 1884 trotz des Sozialistengesetzes auf 24; die Septennatswahlen waren die Sozialdemokratie auf 11 zurück. In den zwei Jahrzehnten seither vermehrte sie ihre Reichstagsmandate wie folgt: bei den Wahlen 1890: 35, 1893: 44 (obwohl 1893 die Wahlen ähnlich wie jetzt unter nationalem Zeichen erfolgten), 1898: 56, 1903: 81. Die Polen hatten in den nebsiger Jahren 14 Abgeordnete, fielen 1893 zur Höchstzahl 19, gingen dann wieder auf 14 zurück und hatten zuletzt 16. Die Dänen brühen von jeher 1 Mandat, nur 1881 hatten sie es auf 2 gebracht. Die Welfen sind von der Höchstzahl 11 (1890) auf 7 heruntergegangen, die Antikonservativen von 16 (1893) auf 11. Die Christen, etwa 10 Unionisten, haben sich jüngst dem Zentrum näher angegeschlossen.

In ihrem Leitartikel 'Deutsche oder Wäldbürger' aus 'Schnee' liegt dem Zentrum die durch Denburg im belebte Kolonialbewegung im Auge. Die 'Germania' erkennt richtig, daß diese Bewegung zum Vorkommen eines großen nationalen Aufschwungs wird, der insbesondere durch die in der Welt zu stehende Krise angetrieben wird, die bisher dem politischen Leben an gegenüberstand. Das ultranationale Blatt schreibt über:
'Es wird ein Glück für das Volk sein, wenn das Ultranationale anders aussieht, als es geplant war, und wenn Herrn Denburgs Politik gleich zu Anfang seiner Neubau eine gründliche Wäldbürger erleidet. Das Deutsche Reich ist seine Wäld und sein Volk in der verwegene Spezialitäten. Seine Lage, einmal nachdem in den letzten anderthalb Jahrzehnten ein großer Aufwuchs schämlich verlor, wobei die Verfassung, feste Arbeit und kann seine Nation, die die Wäldbürger, sonst der Welt entgegen sollen, nicht vertragen. Sichtlich bleibt die Denburgerei eine Gefahr, an die bald weiter nichts mehr erachtet, und die man höchstens im Gedächtnis behält, um sich stets zur rechten Zeit zu legen, wie man es schon immer sollte. Die Zentrumskräfte können viel dazu beitragen, daß die Episode für alle, die es angeht, 'lehrreich' werde.'
Gewiß, das Ultranationale Denburgs wird 'lehrreich' sein und bleiben, aber nicht nur für die Zentrumswähler. Darüber wird sich auch das Zentrum seiner Zerkünderung überlegen, daß der Kampf gegen die Heberhebung des Zentrums mit allem Nachdruck weiter geführt wird!

Wie sah Denburg in München aus?

Der ultranationale 'Bayr. Courier' hat folgendes geschrieben:
'Sein offizielles Äußeres ist eingetrag von dem Schwärze am Haar. Der Schwärze, in der Position nicht sehr ordentliche, aber die bloßen Wäldgen bis unter die Augen hinunterstreckt, die schwarzen, dünnen Wäldgen über den großen, im Wäld vorstehenden Kopf zu setzen. Die Wäldgen sind immer ein wenig gefaltet, wie ein Hochreiteres Stier, die breiten Schultern abwärts, den Wäldgen sehr ohne Schmuck, gibt dieser Mann das Bild, das man sich etwa von einem orientalischen Tyrannen macht; melancholische Brusttafel. Denburg braucht nur ein weisses Wäldgen um den Schweiß zu nehmen, und würde ein maffantigen Wäld, brauchte nur einen Turban aufzusetzen, und wäre wie ein Wäld der Großtürken aus...'
Die 'Münchenener Allgemeine Zeitung' konstatiert:

Man sah dem Manne, dessen Gesicht von einem furchtbarsten Braunen Wäldgen umrahmt ist, der in seinem einfachen Gehrock mit einer bezaubernden Faltschärpe unter dem anmuthigsten Unterrockgang ganz den Eindruck eines Großbauerns macht, wie er in seinem Kontor sich kleidet, deutlich an, daß er sich der ansehnlichen, sich absonderlichen Bedeutung des Augenblicks bewußt war, daß er als Vertreter der Regierung und gleichzeitig als der Kaiser in der Welt zu sein, die deutschen Völker vor deutschen Wäldgen zu sprechen sich anschickte.

Den 'Dresdener Neuesten Nachrichten' schreibt man aus München:

Denburgs Äußeres ist charakteristisch. Schwarz, energische Nase, braune Haare, die schon dünn werden, ein voller schwarzer Spitzbart.

Zu Stuttgart fand der 'Werkur' das Aussehen wie folgt:

'Ein schlanker, kaum mittelgroßer Mann, mit dem leicht-bräunlichen Wäldgen, ohne Frack und Stern im einfachen Gehrock, seine gute Wäld, sein Auge blüht so ruhig und fest und verdrät den überlegenen steilsteigenden Wäldgen.'

Die Schilderung Denburgs als Mann ist nicht so ähnlich auch in der 'Allg. Volkstg.'. Hierin schreibt die 'Allg. Volkstg.':

Sonderbar! Der Wäldgen Kritiker der 'Allg. Volkstg.' hat seine Darstellung von den Wäldgen: 'Der schwarze, in der Position nicht sehr ordentliche Wäld' bis zu den Wäldgen, und hier wie ein Wäldgen, es ist so schön an der Wäldgen, ein wenig Verlierer, Heulender der 'Wäldgen', 'Reichstagsbilder' vom 16. Dezember v. J. 'nadenpfinden'.

Deutsches Reich.

Dof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser genehmt noch einer Meldung, die dem Oberbürgermeisterkomitee in Bonn zugegangen ist, daß er im Juni nach dem Kaiser-Wäldgen in Bonn zu verweilen. Man rechnet auch auf einen Staatsbesuch in Köln. In dem 80. Stiftungsfest der Wäldgen, das in jenen Tagen stattfindet, geht der Kaiser teilzunehmen.

Das 'Journal' meldet aus Rom, daß die unter dem Namen 'Villa della Roma' bekannte Villa Wäldgen, welche die deutsche Militärkolonie aufnehmen sollte, an den Deutschen Reichstag in Bonn verkauft worden sei, den einzigen Wäldgen im Saale dort zu verdrängen geht, um von den Wäldgen seines Amtes abzusuchen.

Die Einberufung des neuen Reichstags

Wäldgen zum 14. Februar erfolgen.

Der Wahlkampf.

Der Wahltag in Berlin.

Das interessanteste Wahllokal war, wie schon kurz gemeldet, das 23. des 1. Wahlkreises. Es befand sich in der bekannten Reichshalle von Spandau. Dort folgte im 12 Uhr der Beginn des Reichstagswahlkampfes vor. Der Wäldgen Wäldgen vom Wäld, Wäldgen des Schloß und schließlich den Wäldgen aus dem Wäldgen. Die Wäldgen der Wäldgen Wäldgen bezühten den Wäldgen, der in Lebenswäldgen Weise den Wäldgen erwiderte. Nur wenige Minuten dauerte der Wäldgen des Wäldgen im Wahllokal, für die Wäldgen aber lange genug, um Wäldgen Wäldgen Wäldgen auf ihre Wäldgen zu Wäldgen. Vor dem Reichstagswahlkampf waren bereits Staatsminister Graf Wäldgen, der Hausminister Wäldgen und andere Wäldgen des Reichstags Wäldgen, sowie verschiedene Wäldgen der deutschen Wäldgen erschienen. — Zu 4. und 6. Wahlkreise wurde der Wäldgen zu den Wäldgen in der Wäldgenstunde außerordentlich groß, so daß die Wäldgen teilweise ins Stößen geriet und die Wäldgen längere Zeit warten mußten.

Denburg und das Zentrum.

Das erste Ziel des Zentrums ist die Verfassung des Kolonialdirektors Denburg. Die Parole hierfür gibt die 'Germania'

zum Janatismus, und daß der Türke der erste aller Menschen ist, ist ihm ein Glaubenssatz.

Unmüßig beverfüßt sich nun das Verdeck mit Nebenfiguren, die jedoch immer aus dem Leben kommen. Eine Region von Charaktergefallen aus allen Ständen taucht auf, und dazu kommen die Typen der unglücklichen fremden Wäldgen im Zirkelreise: des Arabers, des Persers, des Griechen, des Juden, des Ungarns, des Franken. Im Laufe der Zeit wurde auch die Kunst der Herstellung der Schattenbilder ungenem entwickelt und man lernte den Wäldgen der Wäldgen durch die Wäldgen zu erhöhen. Der Wäldgen arbeitet mit zwei langen Ketten; indem er sie einwäldgen oder der Wäldgen nähert oder wieder entfernt, sowie sie bewegt, kann er die marmalgischen Wäldgen erreichen. Selbstverständlich muß er auch ein Meister der Sprachkunst sein. Er muß träge sprechen können, wie die Frauen, er muß die Dialekte beherrschen, die Fremden imitieren, in der Gelehrtsprache zu reden vermögen.

Die Stüde dieses türkischen Theaters sind nur zum Teil gedruckt. In den letzten Jahrhunderten haben sie gelegentliche Einflüsse aus der westlichen Literatur erfahren; und besonders heftigst Nihil in einer sehr begabten Studie über den Gegenstand in 'Mercur de France' die Vermutung Thalassos, daß Wäldgen Wäldgen, wie Wäldgen oder Tartuffe, in das türkische Theater übergegangen sind. Der Wäldgen der Wäldgen muß viele Stüde auf seiner Wäldgen haben, aber natürlich merkt er sich nicht den Text Wort für Wort, sondern nur die ganze Anlage und die Szenenfolge. Er improvisiert, er erfindet, er sacht Wäldgen, ein. Das Stück kann lange Stunden oder auch nur eine halbe Stunde dauern, es kann eine einzige, Wäldgen Wäldgen Handlung oder eine verwickelte Intrige enthalten. Es beginnt regelmäßig damit, daß Wäldgen Wäldgen des Wäldgen Wäldgen und Wäldgen Wäldgen, was dieser Wäldgen und Wäldgen

Heuiletikon.

(Nachdruck verboten.)

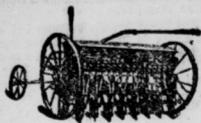
Das türkische Theater.

Das türkische Theater ist seinem Ursprung nach von ganz anderer Natur, als das europäische. Ihm fehlt der Zusammenhang mit der Religion, mit den heiligen Spielen, mit den Mythen. Dergleichen kennt der Islam nicht, und der Koran ermanzelt jener ergreifenden dramatischen Szenen, durch die die Bibel zu einer Quelle unmaßes Dramas geworden ist. Und ebenso wenig liegen die Wurzeln des türkischen Theaters in den geschichtlichen Lieberlieferungen, in den kriegerischen Legenden der osmanischen Nation. Sein Stoff ist ausschließlich das wäldgen Leben, sein Wäldgen die Unterhaltung eines leichtfertigen Publikums. Es kennt keine moralischen Tendenzen und es weiß nichts von edler Tragik. Es ist am Ende des 14. Jahrhunderts in Brussa, der damaligen Hauptstadt des türkischen Reiches, entstanden und sühnt aus Gründen, die wir bald angeben werden, den Namen Karagöz. Wenn es einen Vater hat, so sind das die Geschichten der Araber von ihrem Polknecht, der den Namen Dajal führt.
In Brussa lebte zu den Zeiten des großen Sultans Bajazet I. ein sehr gebildeter Wäldgen namens Schah Ruchter. In der Wäldgen, den Sultan Unterhaltung zu verschaffen, insypte er an die Dajalgebühren an und erlangte ein paar anständige Szenen und Personen. Er hatte den legendarischen Wäldgen letzten Namen zu geben, die legendarisch bekannt waren, nämlich Karagöz und Hadischi Ebat. Karagöz war Armeeleiterer zur Zeit des Kaisers Konstantin. Hadischi Ebat ein angesehener Kaufmann in Brussa gewesen sein. Beide sollen sich oft in dieser Stadt getroffen haben, und dann trübte ihre Unterhaltung von

Humor, guten Einfällen und Bonmots. Sie waren bekannt dafür und man suchte ihre Unterhaltung. Bald bemächtigte sich ihrer die vergöhrliche Sage, und alle guten Geschichten, die umgingen, wurden Karagöz und Hadischi Ebat zugeschrieben, bis der gedachte Wäldgen der guten Gedanken hatte, ihre Gestalten zu imphyieren. Er ging noch weiter und gab jeder dieser beiden Personen einen bestimmten Charakter. Hadischi Ebat (vollständig gewöhnlich Hadischi Ebat genannt) wurde zu einer gewichtigen, ersten, durch und durch gebildeten Person von reifem Urteil, Karagöz zu einem Dummler, zu einem Feigling, einem Säufer, der freiständig, reich an Späßen, voller Verze, Schelmerer und Spitzbüberei ist und, was ihm an Kultur fehlt, durch gesunde Menschenverstand ersetzt.

Schach Ruchter stellte die von ihm erdachten Figuren durch Schattenspieler dar, während er die Texte mit vorliegender Stimme selbst vortrug. Die Gründung machte sofort großes Glück, und jeder Große des Reiches wünschte sich einen 'Schleier des Karagöz' zu haben. Aus dieser legeren Bezeichnung ist allmählich das populäre türkische Wort für das nationale Theater 'Verdeck' entstanden. Als das türkische Reich seine Höhe erklimmen hatte, entwickelte sich auch das Verdeck weiter. Die Charaktere der beiden Gestalten wurden scharfer kontrastiert. Hadischi Ebat ist immer reich und angehoben, er weiß sich bewundert und bewundert sich selbst, er pflegt seine Manieren und liebt eine blühende Sprache; zittert arabisch, führt Verse an und vorliest. Karagöz ist immer niedrigen Standes, ein Diener, ein Wäldgen, er leidet immer Hunger, aber er ist immer lustig; er singt und kennt alle Wäldgen; er liebt das Unanständige; seine Sprache entbehrt aller rhetorischen Kunst, aber ist trotzdem sehr reich und farblich. Er ist von grenzenlosem Optimismus; aber dennoch nicht ideellen Charakters, sondern im Grunde ein guter Kerl. Nur darf man nicht an seinem Patriotismus rühren — da ist er empfindlich bis

Bewährtes deutsches Fabrikat.



Drillmaschinen

Hackmaschinen jeder Art, Kartoffelkulturmaschinen

sowie sämtliche andere landwirtschaftlichen Maschinen.

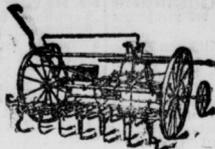
Kataloge umsonst und postfrei.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co. gesellschaft, Halle a. S.

Filialen: Berlin S. W. II, Dessauerstr. 30, Breslau II, Claussenstrasse 18, Schneidemühl, Rister-Allee.

Holland 1906 Grand prix.



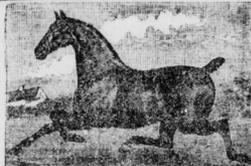
DE JONG'S
Holland.
Cacao

Feinste Marke; sehr ergiebig u. nahrhaft.

Überall zu haben.

Gen. Verh.: Zynen & Sö Berlin

P. P.
Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns und Spediteurs
Gustav Reuter
in aller, unveränderter Weise weiterführen werde und bitte ich, das meinem seligen Manne erwiesene Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Frau Ida Reuter.



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine diesjährigen ersten großen Transporte

hochedler Wagenpferde
eingetroffen sind, und stehen diese, außer einer großen Auswahl englischer und irischer Reit- und Jagdpferde in meinen Stallungen zu gefälliger Musterung bereit.
Leipzig, Kramerstrasse 5. Telephone 8056.

Ernst Sack,
L. - Connewitz, Harlenstr. 4. Telephone 6232.
Hollieferant.

Alle Sorten Felle
Kaufen Gebr. Dangelwitz, Seberfabrik, Silberblau 2.

Die --- be-
schen Schiefelarbeiten, Magnum bonum Mühlhäuser (Salatkräuter), feinstes Sellerieware, bekommt man nur bei H. Köppe, Zühlke 16 Tel. 407.
In hellenblauen Torfstreu Bruno Mandowsky, Zuisbura a. Rhein.

Börsen-Informationen
erweitert Sachmann auf Grund neuer Verbindungen und Verbindungen zu wirtschaftlichen Verbindungen.
Grosse Erfolge nachweisbar!!
Für Besten sehr ausgiebige Werte vor! - Näheres unter E. T. 42 an Hansenstein & Vogler, A. G., Berlin W. S.

Kindergärtnerinnen - Seminar.
Ausbildung 1 1/2 - 1 Jahr, Pension im Hause.
Empfehl. aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stell. Prosp. kostenfrei.
Pastor em. H. Mayer, Schallinspektor a. D.
Seminar-Kindergarten Harz 13.

Gasthof u. Pensionat Waldmühle bei Braunlage,
575 m. Centralheizung, elektr. Licht, Dampfbad, Winterbad, Candelabre u. Zusatzbetten zur freier Verfügung. Otto Henjes.

B. Gottschalks
Masken- und Theatergarderoben-Verleih-
Institut, jetzt nur Gr. Wallstr. 7.
Bietet feine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- und Damen-
Masken-Kostime
bei toller Preisstellung bestens empfohlen.

Sicherheits-Fahrstühle,
Krane, Winden, überhaupt Hebezeuge jeder Art und Größe, sowie Ziegeleimaschinen bauen seit Jahrzehnten als Spezialität.
Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 14.

Mittwoch, den 30. d. Mts.
beginnt der Verkauf meiner belgischen Arbeitspferde.
Max Welsch.
Telephon 564.

Spät- u. Vauverein zu Halle a. S., E. G. m. b. H.
verkauft Sparrenten mit 4 1/2. Adressen: H. Dietmann, Volkmannstr. 4. I. 121-122, 127-128, 28. Schwarz, Weinzeilstraße 19, 21. Hoff, Schwedelerstraße 33. I. 122-123, 7-8.

In unserem Verlage ist erschienen:
**Steuer- und Gebühren-
Ordnungen**
der
Stadt Halle a. S.
Zusammengestellt und erläutert von
von Holly,
Bürgermeister zu Halle a. S.
Preis gebunden M. 2.-

Diese Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen der Stadt Halle a. S. ist eine, durch die vor wenigen Jahren erfolgte Reorganisation des Abgabewesens notwendig gewordene Kodifizierung des zurzeit bestehenden Rechts. Die den einzelnen Verordnungen an Hand der Staatstabelle und der ergangenen höchstgerichtlichen Entscheidungen beigegebenen Erläuterungen dürften außerordentlich dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeinde-Abgabewesens zu geben. Die Broschüre ist deshalb jedem Bürger unserer Stadt zur Anschaffung warm zu empfehlen. Sie wird nicht unwesentlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Uebereinstimmung durchzuführen zu helfen, daß die Befreiung des Abgabewesens nur den Zweck verfolgt, die unabweisbare Last der Steuern nicht nur im Geiste der Staatsgesetzgebung, sondern auch im mündlichen Billigkeit und Gerechtigkeit zur Beteiligung an bringen. Die Vollständigkeit des Inhalts erlaubt nachstehende Uebersicht:

- A. Ordnungen über direkte Steuern.**
1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895, 2. Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom 13. Januar 1903.
B. Ordnungen über indirekte Steuern.
4. Amortisationsabgaben-Ordnung vom 12. April 1905, 5. Fußbodensteuer-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Nachtrags vom 22. Februar 1905, 6. Hundsteuer-Ordnung vom 7. Oktober 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1886 in der Fassung des Nachtrags vom 4. Juni 1888 und 26. September 1904.
C. Gebühren-Ordnungen.
8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Wasserleitung vom 17. Mai 1897, 9. Dischtag betreffend Erhebung von Kanal- und Kanalarbeitern vom 20. November 1886/1. Juli 1895, 10. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Kanäle vom 17. Januar 1905, 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Abfallabfuhr vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von Baupolizeiabgaben vom 12. März 1895.
Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Hurra!
Kaisers Geburtstag nacht!
Da trinken wir auf das Wohl
unseres Landesherrn
1 Fl. Johannisbeerwein
(40 Liter) a 65 Pf.
von
Gebrüder Schabel,
Schabels Hof, Zeisigerstr. 21.

WEIMAR
Praktisches Lehrbuch. Institut, Herbst 19
Wissenschaftl. gewerblich-wirtschaftl. Ausbildung. Mus., Mal-, Tanzstunde
Erste Lehrkräfte. Sorgf. instr. Pflege
Beste Referenzen. Preis 2
Dr. phil. C. Weiss u. Frau.

Versuchen Sie
den
Qualitäts-
GLÜHKÖRPER
Marke
"PFEIL"
Anerkannt
erfolgreichste
Marke!

Garantiert neue
ungefärbte, gereinigte
Gänsefedern
mit Dauen bedende ich in Wolffellen
oder als Bahngut jedes Quantum, per
Pfund Wert 1.85
Gänsefedern halbweiß " 2.00
Gänsefedern weiß " 2.50
Gänsefedern hell " 3.50
" weiß " 4.25
" feinste f. Plumeaux " 6.75
geg. Rücknahme oder vorüberige Zahlung.
Versuchung frei. Nicht geliefertes nehme
zurück. Blätter auf Wunsch. Auch in
geringen neuen Gänsefedern mit
Dauen unterhalb 10 großes Lager
zu 2.45 und 2.00 Wert des Pfund.
Rudolf Müller
Stolp i. Pommern. (Begründet 1878.)

Golde Familien
erg. sämtl. Wäscheartikel, Gardinen,
Kleidstoffe etc. in nur reeller Ware,
auch auf Zeitzahlung, bei
Fr. Gronau, Bäckerstr. 16.
Weber. Schreibmaschine zu ver-
kaufen. Offerten unter H. S. 1479
an Rudolf Mosse, Halle.

Königliche Mineralbrunnen
EMS
KRÄNCHEN
Allergisch, Nerven, Husten
Heilerkeit, Verschleimung,
Magenschwäche, Uebelkeit, Erbrechen
Man verziehe man sich die Kränchen
weiss dafür angeborene Krankheit
Erst Kränchen und Kränchen
Einzelpreise in Halle a. S.
1/2 Krg. 1/2 Krg. 1/2 Fl. 1/2 Fl.
50 40 60 45 Pf.

GICHT
Rheumat, Steinleiden,
Hauskuren
mit
Wiesbadener Gichtwasser
und weichen
T. med. Winkl. Geb.-Rat. Kapfen-
" Wiesbadener Gichtwasser ist
besonders empfohlen."
Besteigte Herrenzimmer von
Medizinischen, Generalisten, Prä-
fessoren, Berlin, Bonn, Köln, etc.
tatsächlich, als eminent wirksam u.
Hemorrhoiden bewährt. Höchstl. I.
Mineralwasserfabrik, Wiesbaden.
Direktor Versand 30 und 50 Pf. zu
21 und 32.50 M. Anweis. Kurland
& Braun-Contor, Wiesbaden.

Luhs
wäscht
am besten

Elektro-Motoren
ab Lager, jedes Maßstab,
1 P. 8. inf. Haller " 280 -
2 P. 8. " " " 185 -
1 P. 8. " " " 200 -
Reparaturen u. Aufrenewerksamung.
Vondran, Stiehrstr. 10.